

## Presstext Langfassung

### **Programm „Stark im MiteinanderN“ für mehr Sicherheit an Schulen Vier Partner bringen ihre Kompetenzen ein und bieten Handlungsalternativen**

„Stark im MiteinanderN“ ist ein von der Westfälischen Provinzial Versicherung, dem Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe (JRK), dem Arbeitskreis soziale Bildung und Beratung e.V. (asb) sowie der Schulpsychologischen Beratungsstelle der Stadt Münster partnerschaftlich entwickeltes Gewaltpräventionsprogramm. Das Programm besteht aus den vier Bausteinen „Magic Circle“, „Fair Mobil“, „Spotlight“ und „Cool at School“, die allesamt Lösungsansätze zur Förderung einer konstruktiven Konfliktkultur für mehr Sicherheit an westfälischen Schulen anbieten. Das Angebot umfasst pädagogische Leitfäden zur Durchführung von Gesprächskreisen, einen ideenreichen Erlebnisparkours, theaterpädagogische Methoden sowie viele Tipps und Anregungen zur Vandalismusprävention für eigene Projekte und den Unterricht für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren.

#### **Magic Circle**

Der Magic Circle wurde für Kinder zwischen fünf und dreizehn Jahren entwickelt. Der „magische Kreis“ stammt ursprünglich aus Nordamerika und dient Lehrkräften dazu, die persönliche Entwicklung ihrer Schüler zu stärken. Außerdem gewinnen Pädagogen eine neue Sichtweise auf ihre Schüler ebenso wie die Schüler untereinander. Bei dem Magic Circle setzt sich mindestens einmal wöchentlich eine Gruppe von acht bis zwölf Kindern mit einer Lehrperson in ritualisierten Gesprächen für ca. zehn bis fünfzehn Minuten zusammen und bearbeiten dabei ein vorgegebenes Thema. Hierbei hilft ein Leitfaden, bestehend aus einer Liste von Themenvorschlägen, die auf das Alter der Kinder in Niveau und Komplexität abgestimmt sind. Dabei sollten diese Vorschläge von den Lehrpersonen jedoch nicht als Pflicht, sondern eher als Denkanstoß betrachtet werden und nach Aktualität bzw. momentanen Ereignissen in der Klasse ausgerichtet werden. Der Magic Circle stellt einen Gesprächskreis dar, in dem eigene Kompetenzen, Gefühle und Empfindungen in einer geschützten Atmosphäre thematisiert werden. Durch das Anhören der verschiedenen Sichtweisen werden sowohl die persönlichen als auch die sozialen Kompetenzen gestärkt und erweitert. Kinder erlernen somit Verständnis für andere

Standpunkte und Empathie zu entwickeln. Wichtig für den Aufbau und den Erfolg des Magic Circle sind eine angemessene Atmosphäre und eine klar festgelegte Struktur. Hierbei ist zu beachten, dass jeder Gesprächsteilnehmer ungehindert und unkommentiert zu Wort kommt und alle Aussagen als richtig angesehen werden. Durch das stetige Einhalten der Gesprächsregeln wird die Kommunikation unter den Schülern und im Unterricht verbessert. Darüber hinaus lernen sich die Schüler besser kennen, was zu einer nachhaltigen Verbesserung des Klassenklimas führt.

#### **Fair Mobil**

Das Fair Mobil ist für Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis sechzehn Jahren konzipiert. Es handelt sich um ein umgebautes und zielgerecht ausgestattetes Fahrzeug. Alle Materialien, die das Fair Mobil mitbringt, sind notwendig, um das Programm durchzuführen. Die dadurch ermöglichte Mobilität gestattet Schuleinsätze in der gesamten Region Westfalen-Lippe. Mit Hilfe der Materialien werden Wahrnehmungs- und Diskussionsübungen sowie Erlebnisspiele durchgeführt, die die Teamarbeit erproben und weiterentwickeln sollen. Des Weiteren deckt es die Themenbereiche Kooperationsfähigkeit, Kommunikation und Konfliktlösungen ab. Es kann von allen westfälischen Schulen für Aktionstage mit dieser Thematik gebucht werden. Die insgesamt zehn Parcoursstationen eines Mitmachparkours stellen das Kernstück des Fair Mobil dar. Sie dienen dazu, verschiedene der zu behandelnden Themen aus dem täglichen Schulleben aufzugreifen und für die Schüler aktiv erlebbar zu gestalten. Die Themen, darunter auch der Umgang mit sozialen Medien, umspannen dabei eine breite Palette vom körperlichen Umgang untereinander über das Selbstwertgefühl und seinen Ausdruck im Alltag bis hin zur Erfahrung eigener Sinneswahrnehmungen. Für die Durchführung des Aktionsparkours werden Kleingruppen von fünf bis sechs Personen gebildet. Diese werden von den Lehrern so zugeteilt, dass eine Auflösung der üblichen Peergroups und Freundeskreise stattfindet. Dies hat den Vorteil, dass gerade jene Schüler in Kontakt treten, die sonst weniger Kontakt zueinander haben. Der Programmbaustein Fair Mobil zielt ab auf die Sensibilisierung für Risiken, den Abbau von Aggressionen, die Unterscheidung von erwünschtem und unerwünschtem Konfliktlösungsverhalten sowie die Stärkung von Fähigkeiten zu konstruktiven Konfliktlösungen. Ziel ist die Förderung der Rücksichtnahme und Sensibilität, um somit Gewalt und Bedrohungen vorzubeugen.

## Spotlight

In Form von Fortbildungen und Schul-Projekttagen stellt der Programmbaustein „Spotlight“ mit dem Thema „Mobbing unter Schülern“ ein oft verschwiegenes Problem ins Rampenlicht. Die Fortbildungen für Lehrer und andere Fachkräfte an Schulen werden mit dem Ziel angeboten, Mobbing und andere Themen des sozialen Lernens in den Klassen eigenständig mit theaterpädagogischen Methoden bearbeiten zu können. Auf den Projekttagen für gesamte Schuljahrgänge (insbesondere Klassen 6-8/in der Regel vierzünftig) bildet ein von Pädagogen gespieltes Theaterstück den Ausgangspunkt für die weitere Arbeit in den einzelnen Schulklassen.

Den Jugendlichen soll ihre Verantwortung bewusst gemacht werden, die sie im Mobbingprozess als Mobbende, Gemobbte oder Zuschauer tragen. In der 3. und 4. Stunde wird die Arbeit in geschlechtsgetrennten Gruppen weiter geführt. Durch praktisches Ausprobieren entwickeln die Schüler gemeinsam Handlungsalternativen und Lösungen und bringen sie, wenn möglich, für alle sichtbar in der 6. Stunde auf die Bühne, nachdem in der 5. Stunde mögliche Klassenkonflikte geklärt worden sind.

Gewünschte Ergebnisse: Die Schüler lernen, dass Mobben keine Streiterei auf Augenhöhe und kein „einfach nur lästern“ ist, dass Mobbing als ein systematisches Fertigmachen ein verfestigter Konflikt ist, bei dem alle – die Mobbenden, die Gemobbten, die Zuschauer und auch die Lehrer eine Rolle spielen, dass Mobbing dann aufhört, wenn den Mobbenden die Plattform entzogen wird, dass derjenige, der schweigt, Mobbing duldet, dass Hilfeholen kein Petzen ist und dass jeder etwas dagegen tun kann und muss. Als Material stellt Spotlight den Fortbildungsteilnehmern und anderen Interessierten das Buch „Mobbing unter Schülern“ zur Verfügung.

## Cool at School

Dieser Baustein nimmt das Thema „Vandalismus an Schulen“ in den Fokus. Ziel von Cool at School ist es, ein Bündnis gegen Vandalismus in und an Schulen zu schaffen. Kernstück ist ein Aktionshandbuch mit zahlreichen Projektvorschlägen, Methoden und praktischen Umsetzungstipps. Mit regelmäßigen Fortbildungsangeboten für Grund- und weiterführende Schulen wird Kompetenz vermittelt bzw. Motivation geweckt werden, in der eigenen Schule aktiv zu werden.

Dabei schaffen Wettbewerbe und Aktionen zudem neue Anreize zum Engagement von Schülern und Schulen. Seit dem Jahr 2007 wird der Wettbewerb „Kreativ gegen Vandalismus“ für weiterführende westfälische Schulen ausgelobt. Mit verschiedenen Instrumenten und Medien, von der Wandgestaltung und Toilettenverschönerungsaktion, über Plakatentwürfe, Pausenaktionen, Videospots bis hin zur Gründung von Cool at School- AG's reichen die Wettbewerbsbeiträge. Fragt man Schüler, was für sie wichtig ist, um sich in ihrer Schule wohl zu fühlen, so hört man, dass eine Schule mit atmosphärischer Wärme, Gemütlichkeit und einer gleichzeitig vorhandenen intelligenten Funktionalität in punkto Architektur und räumlicher Gestaltung gewünscht wird. So nachvollziehbar und einfach die meisten Wünsche sind, so konträr stehen sie oft zu dem tatsächlich Erlebten vor Ort. Aufgeschlitzte Schultaschen, abgerissene Lüftungsgitter, in Brand gesetzte Papierkörbe oder zerstoche Fahrradreifen sind nur einige Beispiele von Vandalismus. Sie lassen eine Kultur der Achtsamkeit und Wertschätzung untereinander vermissen. Für ein Gefühl von Sicherheit, als ein Grundbedürfnis jedes Menschen, müssen daher neue Wege beschritten werden. Cool at School ist ein Angebot zum Aufbau einer Lobby gegen Vandalismus und für eine neue Kultur gegenseitiger Wertschätzung und Achtsamkeit.

Sie schließt die notwendige Courage für den Erhalt und die Entwicklung dieser attraktiven Werte mit ein. Cool at School hilft dabei, indem Tipps und Ideen zur Thematisierung, Bearbeitung und auch praktischen und somit alltagsnahen Umsetzung präsentiert und bereitgestellt werden.

## Evaluation bescheinigte langfristige Wirkung

Das Klassenklima langfristig verbessern, Konfliktfähigkeit vermitteln, Mobbing, Vandalismus und körperlicher Gewalt an Schulen vorbeugen – das sind die Ziele des Präventionsprojektes ‚Stark im MiteinanderN‘. Die Erreichung dieser Ziele wurde wissenschaftlich belegt durch eine vom Europäischen Zentrum für Kriminalprävention (EZK) im Jahr 2012 durchgeführte Evaluation. Das EZK hat die vier Programmbausteine zwei Jahre lang begleitet und knapp 2.500 Schüler, Lehrer sowie Schulungsteilnehmer mit Fragebögen und in Interviews vor und nach der Teilnahme befragt. Die Themen reichten von der sozialen und emotionalen Integration der Schüler über ihre sozialen Beziehungen in der Klasse bis hin zu der Art und Weise, wie sie sich angenommen, verstanden und unterstützt

fühlen. Die detaillierten Ergebnisse können auf der Internetseite [www.miteinander.de](http://www.miteinander.de) abgerufen werden. Im Jahr 2011 feierte das Programm „Stark im MiteinanderN“ sein zehnjähriges Jubiläum. NRW-Innenminister Ralf Jäger lobte in seinem Grußwort anlässlich der Jubiläumsfeier im Stadtweinhaus in Münster die Nachhaltigkeit dieses Erfolgsprogramms.

### **Ausgezeichnetes Angebot**

Das Engagement der vier Programmpartner hat sich bewährt. 2004 erhielt „Stark im MiteinanderN“ den „Deutschen Förderpreis der Kriminalprävention“ und auch den Ehrenpreis vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz“. 2007 wurde die Provinzial mit dem ENTERPreis Unternehmenswettbewerb für ihr vorbildhaftes gesellschaftliches Engagement vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet und auch noch einmal im Jahr 2012 durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

*Zeichen 10.299 (inkl. Leerzeichen)  
Mehr Infos: [www.miteinander.de](http://www.miteinander.de)*